

Protokoll:

RM Etzkorn bemängelt die durch die Platzierung entstehende Versiegelung und den angedachten Standort und fragt nach, warum das Denkmal nicht wieder am Eichendorff-Gymnasium errichtet werden kann.

Herr Karbach erläutert, dass es keinen direkten Zusammenhang zwischen Friedrich Mohr und Eichendorff gibt und deswegen ein neuer Standort gesucht wird.

RM Altmaier fragt, ob die Finanzierung gesichert ist.

Herr Karbach antwortet darauf, dass ca. 1.500€ zur Verfügung stehen.

RM Thieltes hält den Friedrich-Ebert-Ring für ungeeignet

RM Balms weist auf die Dimensionen der drei Elemente des Denkmals hin und möchte sich mit seiner Partei noch einmal beraten, bevor ein Beschluss gefasst wird.

RM Bourry meint, dass die Größe der Fläche zunächst genau definiert werden müsste.

RM Altmaier fragt nach dem zeitlichen Rahmen, in welchem über die Neuplatzierung erfolgen muss. Weiterhin erfragt er, ob ein Zeitdruck zur Beschließung besteht oder ob parallel zu den Sanierungsmaßnahmen des Schulgeländes noch Zeit ist, über Kosten, Aussehen oder den Flächenverbrauch zu beraten.

Grundsätzlich wird der Neuplatzierung des Denkmals zugestimmt, sofern Finanzierung und Standort geklärt werden können.